

Night Session der Herren 3 endet mit einem unbefriedigenden Remis

Im Auswärtsspiel in Ettlingenweier erreichte die dritte Herren-Mannschaft des TTC nach einer erneut nur mäßigen Leistung ein enttäuschendes 8:8-Unentschieden.

Zu Beginn befiel uns eine unerklärliche Doppelschwäche, alle drei Doppel gingen völlig unnötig verloren und so lagen wir gleich mit 0-3 zurück.

Verzweifelt versuchten wir uns dann, in den Einzeln zurück zu kämpfen. Dies gelang an diesem Abend aber nicht allen. Im vorderen Kreuz holte die gut aufgelegte Brigitte zwei Punkte, wobei sie das zweite Einzel zum Glück für uns gerade noch so gegen die Gummiwand aus Ettlingenweier ins Ziel brachte. Barbara erlebte einen bitteren Abend. Sie verlor beide Spiele unfassbar unglücklich und knapp. Dafür bewarb sie sich aber mehrfach äußerst aussichtsreich für den Titel: "Meiste Ballwiederholung in der Staffeln Geschichte", indem sie nicht nur einmal den Ball mit ihren beiden passiv eingestellten Kontrahenten gefühlte dreihundert Mal übers Netz schupfte. Leider verlor sie am Ende beide Spiele, die sie selbst und den Zuschauern zahlreiche Nerven kosteten. Kopf hoch Barbara, nächstes Mal gibt's wieder Punkte!

Darüber hinaus retten vor allem Matthias und Edeljoker Ming mit ordentlichen Leistungen und jeweils zwei Siegen das Remis, Frank und Jürgen konnten je einen Zähler besteuern, vergeigten aber ihre zweiten Einzel recht kläglich. Da das Schlussspiel bezeichnenderweise auch verloren ging, machten wir uns um kurz vor Mitternacht mit einem unbefriedigenden Unentschieden auf die Heimreise, mit der Gewissheit, einen machbaren Sieg leichtfertig und völlig überflüssig verschenkt zu haben –

klasse!

Die Herren 3 geben also weiterhin Rätsel auf, da sie es einfach nicht schaffen, das zweifellos vorhandene Potenzial konstant an die Platte zu bringen. Vielleicht liegt es auch daran, dass unsere Gegner bislang fast durchgehend mit defensivem, gepaart mit materialverseuchtem Spiel aufwarteten und uns dieses Spiel einfach nicht behagt. In jedem Fall ist durchgehend eine deutliche Steigerung notwendig, um wieder Spiele zu gewinnen.

Zwar steht man mit 5:1 Punkten immer noch auf Platz 2 der Tabelle, aber vom Aufstieg muss angesichts der Leistungen in den bisherigen Partien eigentlich gar nicht mehr gesprochen werden.

Die endgültige Standortbestimmung folgt Ende Oktober, wenn sich im nächsten Spiel der neue Tabellenführer und Aufstiegsfavorit aus Söllingen, gleichzeitig unser langjähriger Angstgegner, sich die Ehre in Forchheim gibt.

Bis dahin wird es die Aufgabe von Teamchef Jürgen sein, mithilfe eines fernöstlichen Mentaltrainers und einem, durch Grüntee unterstützten, Klangschalen- Yoga- Seminar auf Langeoog, sowie einem Konditions- Höhentrainingslager in St. Moritz, seine verunsicherte Truppe wieder in die Spur zu bekommen.

Gerüchten über seine mögliche Freistellung erteilte Sportdirektor Sontheimer eine klare Absage. Man sei „absolut überzeugt vom Trainer und stehe voll hinter ihm“. Der Verein habe zwar mit dem Teamchef der Herren 4 ein großes Trainertalent in den eigenen Reihen und es seien auch bereits Bewerbungen von Trainerlegenden wie z.B. Peter Neururer eingegangen, aber der Teamchef der Herren 3 sei so erfahren, dass er das vollste Vertrauen genieße um solche Situationen zu meistern.

Frank Schuler

